Nutzung von Crimpwerkzeugen überwachen

Artikel vom **29. Juli 2026**
Reinigung, Überholung/Retrofit und Umbau von Maschinen und Anlagen

Weidmüller stellt mit dem »Crimp Counter« ein Zählmodul für Crimpwerkzeuge vor. Es erfasst Crimpvorgänge automatisch, macht Wartungsintervalle per LED sichtbar und unterstützt das Auslesen der Nutzungsdaten über NFC-fähige Smartphones.

Die Nutzungsdaten lassen sich mit einem NFC-fähigen Smartphone auslesen (Bild: Weidmüller)

Im Schaltschrank- und Maschinenbau hängt die Qualität elektrischer Verbindungen stark davon ab, wie zuverlässig Crimpwerkzeuge arbeiten. Verschleiß an Pressstellen oder in der Mechanik wird im Arbeitsalltag jedoch oft erst spät erkannt. Ein Grund: Häufig ist nicht bekannt, wie viele Crimpvorgänge ein Werkzeug bereits ausgeführt hat. Der »Crimp Counter« setzt hier an, denn das Zählmodul dokumentiert die Werkzeugnutzung und erleichtert damit die Instandhaltung.

Nutzungsdaten per NFC auslesen

Das Modul erfasst jeden Crimpvorgang automatisch. Die Daten werden über eine integrierte NFC-Schnittstelle bereitgestellt. Anwenderinnen und Anwender können die Gesamtzahl der Crimpungen sowie den aktuellen Servicezähler mit einem NFC-fähigen Smartphone und einer NFC-Reader-App auslesen. So wird sichtbar, wie stark ein Werkzeug tatsächlich genutzt wurde. Eine LED-Anzeige am Gerät zeigt den Wartungsstatus direkt am Werkzeug an. Sie signalisiert, ob ein Wartungsintervall noch offen, bald fällig oder bereits überschritten ist. Das Serviceintervall lässt sich auf 5000, 10.000 oder 15.000 Vorgänge einstellen. Dadurch kann das Modul an unterschiedliche Prozessumgebungen angepasst werden.

Wartung besser planen

Besonders im industriellen Umfeld unterstützt die dokumentierte Nutzung die Absicherung normgerechter Crimpverbindungen. Werden Werkzeuge nicht rechtzeitig gewartet, können unzureichende Pressungen entstehen. Das kann die Prozess- und Betriebssicherheit beeinträchtigen. Durch die automatische Überwachung der Werkzeuglebensdauer sinkt das Risiko fehlerhafter Crimps. Gleichzeitig lassen sich unnötige Wartungen vermeiden, weil die Instandhaltung auf gemessenen Nutzungsdaten basiert. Das ist für den Schaltschrankbau, die Maschinenmontage und die Konfektionierung elektrischer Leitungen relevant.

Nachrüstung für bestehende Werkzeuge

Die Einbindung des Zählmoduls erfolgt standardmäßig in zertifizierten Crimpwerkzeugen. Für bereits vorhandene Werkzeuge steht eine Nachrüstlösung zur Verfügung. Damit kann die Technologie auch unabhängig vom Alter des Equipments genutzt werden. Die Kombination aus LED-Signalisierung, NFC-Auslesung und einstellbaren Wartungsintervallen macht die Werkzeugwartung nachvollziehbarer. Reparaturzyklen lassen sich besser planen, und die Lebensdauer der eingesetzten Crimpwerkzeuge kann durch rechtzeitige Wartung unterstützt werden.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag